



MULTIMODALE SCHMERZTHERAPIE

**Klinik für
Orthopädie und
Spezielle
Schmerztherapie**



Multimodale Schmerztherapie

Chronische Schmerzen zermürben und können unser Leben auf Dauer zur Hölle machen. In Expertenkreisen sind Schmerzen, die ihre ursprüngliche Warnfunktion verloren und sich mehr oder weniger verselbstständigt haben, als eigenständige Erkrankung anerkannt.

Derartige Krankheitsbilder können nicht nur zu langfristigen Krankschreibungen und Depressionen führen, sondern auch nachhaltig unser Privatleben beeinflussen, Freundschaften und Partnerschaften gefährden. Die Einflussfaktoren sind vielfältig, die eigentliche Ursache oft gar nicht mehr nachvollziehbar. Aus diesem Grund sprechen wir von einem

Bio-Psycho-Sozialen Schmerzmodell.

Es ist naheliegend, dass ein solch vielschichtiges Problem nicht unimodal, mit einer Therapieform allein, behandelt werden kann. In diesen Fällen kann, wie diverse Studien zeigten, nur ein komplexes Zusammenwirken verschiedener Therapieformen, eine sogenannte Multimodale Schmerztherapie, erfolg-reich sein.

Diese wird Ihnen an unserer Klinik von einem interdisziplinären Team aus Ärzt*innen, Psycholog*innen, Physio- und Sport-therapeut*innen, Masseur*innen, Ernährungsberater*innen und Pflegefachkräften angeboten, das über langjährige Erfah-rung im Management chronischer Schmer-zzustände verfügt.

Zusammen mit Ihnen und Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt möchten wir in einer 2- oder 3-wöchigen stationären Krankenhaus-behandlung Ihre Schmerzsituation verbessern, Ihnen vor allem aber Mittel an die Hand geben, um mit Ihrer Erkrankung besser umgehen zu können, in Ihrem Alltag wieder mehr Selbstbestimmung und Lebensqualität zu erfahren.

Unser Team wird Sie hierbei unterstützen!

Behandlungsschwerpunkte

Als Schmerztherapeuten einer orthopädischen Klinik verstehen wir uns primär als Expert*innen für Ihren Bewegungsapparat und jedwede Form von Rückenschmerz – aber wir sehen natürlich auch über den Tellerrand hinaus und beschäftigen uns mit anderen Krankheitsbildern.

Zu unseren Schwerpunkten zählen:

- › Bandscheibenerkrankungen
- › Schmerz bei Enge des Spinalkanals
- › Schmerz nach fehlgeschlagener Wirbelsäulen-OP
- › Facetten- / SIG-Schmerzsyndrom
- › CRPS (Morbus Sudeck)
- › Faszienschmerz und Fibromyalgiesyndrom
- › Beschwerden der Kopf- und Kiefergelenke (CMD)
- › Schmerzzustände mit körperlichen und psychischen Ursachen



Diagnostik

Die Abklärung chronischer Schmerzen ist eine komplexe Aufgabe, die das gesamte Behandlungsteam einbezieht.

**Unsere Maxime lautet:
Der Ursache
auf den Grund gehen.**

Hierzu werden wir nicht nur fundiert Ihren Bewegungsapparat (ggf. einschließlich bildgebender Verfahren) untersuchen, sondern Ihnen auch ausführliche Fragen zu Ihrer Vorgeschichte und Lebenssituation stellen.

Denn neben „orthopädischen Befunden“ können auch Traumata, Stress oder Ängste zu Ihren Beschwerden beitragen.



Unser Therapiespektrum

Die Grundlage Ihrer Behandlung bildet das Bio-Psycho-Soziale Schmerzmodell, basierend auf einem ganzheitlichen Patientenverständnis. Ausgehend von den Untersuchungsbefunden werden wir Sie dort abholen, wo Sie heute stehen. Wichtig ist uns hierbei die Abstimmung im Team, da wir nur dann erfolgreich sein können, wenn alle an einem Strang ziehen.

Das Therapiepaket kann hierbei folgende Bausteine umfassen:

- > Medikamentöse Einstellung
- > Infusionsbehandlung
- > Psychologische Therapie
- > Entspannungstraining
- > Schmerzbewältigungstraining
- > Physiotherapie
- > Sport- und Medizinische Trainingstherapie
- > Sensomotorik-Training
- > Taping
- > Ergotherapie
- > Akupunktur
- > Manuelle Medizin
- > Osteopathie
- > Physikalische Therapie
- > Fußreflexzonenmassage
- > Ernährungsberatung
- > Patientenschulung

„Das Ende eines jeden Schmerzes beginnt mit seiner Akzeptanz“ **Lisz Hirn**

Interventionelle Therapieverfahren

Im Einzelfall kann das Therapieprogramm durch gezielte Injektionen, diagnostisch oder bei akuten Schmerzzuständen auch therapeutisch, ergänzt werden.

Folgende, meist unter Durchleuchtungskontrolle durchgeführte Techniken stehen uns zur Verfügung:

- › Periduralanästhesie (PDA)
- › Periradikuläre Therapie (PRT)
- › Facettengelenks- / SIG-Injektion
- › Nerven- und Plexusblockaden
- › Radiofrequenztherapie
(Facettengelenk-Denervation)
- › Gelenk- und Weichteilinjektionen



Nachbehandlung

Wir glauben an unsere Qualität, und möchten Sie deshalb auch im ambulanten Bereich gut versorgt wissen. Hierzu klären wir mit Ihnen am Ende der Behandlung genau die weiteren therapeutischen Schritte, im Rahmen des ärztlichen Abschlussgespräches und/oder einer Schmerzkonferenz mit dem gesamten Behandlungsteam. Bei Bedarf können wir Ihnen konkrete Anlaufstationen vorschlagen, ggf. bei der Terminvereinbarung behilflich sein.

IHR WEG ZU UNS:

Die Durchführung der Multimodalen Schmerztherapie unterliegt gewissen Vorgaben, die von uns im Vorfeld zu prüfen sind. Aus diesem Grund möchten wir uns vor Beginn der Behandlung ein möglichst genaues Bild von Ihrem Beschwerdebild machen.

Zwei Möglichkeiten kommen in Betracht:

- › Persönliche Vorstellung
in unserer Indikationssprechstunde
(mit Krankenhauseinweisung und Vorbefunden)
- › Prüfung der Indikation durch die einweisende Ärztin
bzw. den einweisenden Arzt
(anhand einer von uns hierzu entwickelten Checkliste)

Haben Sie noch Fragen? Möchten Sie sich anmelden?

Klinik für Orthopädie
und Spezielle Schmerztherapie

Chefarzt: Dr. Lutz Reuter

Sekretariat

Frau Sandra Wedau
Tel. 0 51 91/800-210
Fax 0 51 91/800-201
sandra.wedau@mediclin.de

MEDICLIN Klinikum Soltau

Klinik für Orthopädie und Spezielle Schmerztherapie

Chefarzt: Dr. Lutz Reuter

Oeninger Weg 59, 29614 Soltau

Telefon 0 51 91 8 00-210

Telefax 0 51 91 8 00-201

info.klinikum-soltau@mediclin.de

Anfahrtsbeschreibung

